

Dr. Frank Multrus
AG Hochschulforschung
Universität Konstanz

Studierendensurvey

seit 1982, alle 2-3 Jahre, 13 Erhebungen

Papierfragebogen

28 Samplehochschulen, Hochschulart, Fächerstruktur, geografische Verteilung

Stichprobe: ca. 30.000 Studierende

16 verschiedene Themengebiete, vom Hochschulzugang bis zur Berufsorientierung, Erwartungen und Strategien, Lehrsituation und Ertrag, Schwierigkeiten und Forderungen, gesellschaftliche und politische Vorstellungen.

Leistungsmessung:

Effizienz, Qualifikation, Evaluation, Sozialisation, Selektion, Platzierung

12. Erhebung: 16 Seiten, 104 Fragen, 560 Einzelvariablen,

13. Erhebung: 12 Seiten, 92 Fragen, 413 Einzelvariablen

Internationale Nutzung (QUISS - Questionnaire für international Student Survey)
im Netzwerk ISSUE (International Student Survey in Europe)

Themenbereiche des Studierendensurveys

1. Hochschulzugang, Fachwahl, Motive und Erwartungen
2. Studienstrategien, Studienverlauf und Qualifizierungen
3. Studienintensität, Zeitaufwand und Studiendauer
4. Studienanforderungen, Regelungen und Prüfungen
5. Kontakte und Kommunikation, soziales Klima, Beratung
6. Fachstudium, Situation der Lehre und Studienqualität
7. Studentische Lebensform, soziale Situation, Erwerbstätigkeit
8. Schwierigkeiten, Beeinträchtigungen und Belastungen
9. Hochschulpolitik: Partizipation und studentische Vertretung
10. Internationalität und Europäischer Hochschulraum
11. Berufswahl, Berufswerte und Tätigkeitsbereiche
12. Berufsaussichten und Arbeitsmarktreaktionen
13. Gesellschaftliche Vorstellungen und politische Beteiligung
14. Wünsche und Forderungen zur Hochschulentwicklung
15. Demographische und bildungsbiographische Daten

Leistungsmessung im Studierendensurvey

„**Effizienz**“ des Studiums: z. B. Organisation der Lehre, Studienstrategien, Prüfungen (Prüfungsvorbereitung), Studiendauer und Verzögerungen, Studienabbruch;

„**Qualifikation**“ und Studierertrag: z. B. Praxisbezug, Forschungsbeteiligung, Erwerb von Fachwissen und allgemeinen Kompetenzen, Professionalisierung;

„**Evaluation**“ und Studienqualität: z. B. Anforderungen im Fachstudium, Beurteilung der Lehre, Kontakte im Studium, Beratung und Betreuung durch Lehrende;

„**Sozialisation**“ und Orientierungen: z. B. Relevanz von Wissenschaft und Forschung, Werthaltungen und Ansprüche, persönliche Entwicklung, soziale Verantwortung;

„**Selektion**“ und soziale Chancen: z. B. Hochschulzugang, Chancen von Studentinnen, Folgen sozialer Herkunft im Studium, Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses;

„**Platzierung**“ der Absolventen: z. B. berufliche Aussichten, angestrebte Tätigkeitsfelder, Übergang auf den Arbeitsmarkt, Flexibilität und Identität, Berufsbefähigung.

Funktionen des Studierendensurveys

- Herstellung einer methodisch zuverlässigen gemeinsamen Informationsgrundlage
- Ausweis und Diagnose von Stärken und Schwächen im Hochschulsystem
- Warnsignale bei problematischen Entwicklungen oder krisenhaften Veränderungen
- Herstellung von Steuerungswissen auf der Systemebene durch Aufklärung von Zusammenhängen, Folgen und Abhängigkeiten
- Evaluation von Studienqualität und Lehrsituation aus studentischer Sicht
- Akzeptanzprüfung von politischen oder praktischen Neuerungen

Studienqualitätsmonitor

seit 2007, jährlich, 9 Erhebung,

Onlinebefragung

bis zu 100 Hochschulen direkt, weitere über Panellisten

Stichprobe bis zu 400.000 Studierende

5 Themenkomplexe:

Organisation und Qualität der Lehre, Betreuung und Beratung durch Lehrende, Beratungs- und Serviceangebote der Hochschule, Studienverlauf (Anforderungen, Schwierigkeiten, Studienertrag), sachlich-räumliche Ausstattung der Hochschule.

8. Erhebung: 26 Fragen plus Sozialdaten, 215 Einzelvariablen

Bedarf an Daten der Studierendenforschung

- **Politik:** Kennzahlen, Diagnosen, Entwicklungen, Trends,
- **Hochschulen:** Befunde und Vergleichsdaten für Qualitätssicherung und Akkreditierung
- **Studierende:** Informationen, Bewertungen, Folgerungen
- **Öffentlichkeit:** Interesse, Informationen, Analysen, Folgerungen
- **Wissenschaft:** Befunde, Zusammenhänge, Theorieentwicklung, Anwendungsnutzung

Aufgaben der Studierendenforschung

- Beschreibung der Studiensituation
- zeitliche Vergleiche
- Vergleiche zwischen Untergruppen
- Analyse von Zusammenhängen
- Aufbau von Indikatoren bzw. Dimensionen
- Ausarbeitung von Modellen und Konzepten
- Folgerungen

Bestehende Probleme

- **Zunahme an Befragungen**
- Studierende sind „überbefragt“, sinkender Rücklauf
- Unterstützung der Hochschulen geht verloren
- Hochschulinterne Befragungen, lokale Befunde, keine Vergleichsdaten
- Vielzahl an Erhebungsinstrumenten, keine Vergleichsdaten

Mögliche Lösungsstrategien

- Feste Samplehochschulen
- Befragungen nicht jedes Jahr
- Aufbau von Studierendenpanel
- Zentralen Befragungsservice
- Einheitliche Instrumente
- zentrale Ergebnissammlung

Studierendensurvey als Rahmeninstrument

- breites Fundament an Themen
- theoretische Konzepte
- lange Zeitreihen verfügbar
- in Teilen verwendbar
- partikular erweiterbar
- international einsetzbar

Etablierung einer Beteiligungskultur

- Internalisierung
- Professionalisierung
- Institutionalisierung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit